

# Hyperbare Auerstofftherapie beim Hörsturz

---

## Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Wer plötzlich schlecht hört, kann einen Hörsturz haben. Die Ursachen sind unbekannt. Meist hört man von alleine wieder besser.
- > Mit dem Einatmen von reinem Sauerstoff in einer Druckkammer sollen diverse Krankheiten und Verletzungen geheilt werden.
- > Kosten: 10 bis 15 Sitzungen zu jeweils etwa 200 bis 250 Euro.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Diagnose des Hörsturzes, aber keine Therapie.

## Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Die erhöhte Sauerstoffkonzentration im Blut soll die Versorgung der Zellen im Ohr verbessern und damit den Hörsturz heilen.
- > Diese Wirkung ist spekulativ. Wenig aussagekräftige Studien zeigen nicht, dass die Therapie Nichtstun überlegen ist.
- > Wir sehen deshalb keine Hinweise auf einen Nutzen.

## Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Direkte Schäden sind nicht gut untersucht. Studienteilnehmer berichten von Trommelfellschäden, Raumangst und Sehverschlechterungen.
- > Wir sehen deshalb Hinweise auf einen geringen Schaden.

## Was meint der IGeL-Monitor?

- > Unsere Bewertung lautet „tendenziell negativ“, da wir keine Hinweise auf einen Nutzen erkennen, aber geringe Schäden möglich sind.
- > Der Gemeinsame Bundesausschuss hat die hyperbare Sauerstofftherapie 2011 als Kassenleistung ausgeschlossen.

## Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Wichtigste Quellen: Übersichtsarbeit (Bennet et al., 2007).
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter [www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de).

## Was ist der IGeL-Monitor?

- > Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

## Ihre Notizen

---

---

---

---